

Pressemitteilung Nr. 593 zu Corona

23.03.2022

## **5.190 Infektionen vom 16. bis 22. März Teststellen von BRK und JUH seit 365 Tagen durchgehend in Betrieb**

**In den vergangenen sieben Tagen sind im Landkreis Schwandorf 5.190 neue Corona-Infektionen festgestellt worden, die sich auf die Gemeinden wie folgt verteilen:**

<b>Gemeinde</b>	<b>Infektionen</b>
Altendorf	44
Bodenwöhr	101
Bruck	201
Burglengenfeld	441
Dieterskirchen	62
Fensterbach	139
Gleiritsch	30
Guteneck	42
Maxhütte-Haidhof	277
Nabburg	202
Neukirchen-Balbini	35
Neunburg vorm Wald	234
Niedermurach	57
Nittenau	298
Oberviechtach	257
Pfreimd	239
Schmidgaden	123
Schönsee	84

Schwandorf	908
Schwarzach	51
Schwarzenfeld	289
Schwarzhofen	63
Stadlern	18
Steinberg am See	94
Stulln	59
Teublitz	168
Teunz	95
Thanstein	22
Trausnitz	36
Wackersdorf	181
Weiding	19
Wernberg-Köblitz	244
Winklarn	77

Die Fallzahlen sind gegenüber der Vorwoche, in der 2.686 neue Fälle mitgeteilt wurden, deutlich angestiegen. Das rührt auch daher, dass wir zusätzliches Personal dafür einsetzen, den Meldestau, der infolge Erkrankungen beim eigenen Personal, des Abzugs der Bundeswehrsoldaten und des gleichzeitigen massiven Anstiegs der Zahlen entstanden ist, abzuarbeiten. Jeder Infektionsfall muss einzeln mit vollständiger Anschrift, Geburtsdatum und weiteren Parametern in das Fachprogramm importiert werden. Wir übermitteln die Fälle an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und dieses nach dem vorgegebenen Meldeweg weiter an das Robert-Koch-Institut (RKI).

Da unser Gesundheitsamt neben anderen Stellen im Haus auch eng in die Bewältigung des Flüchtlingsstroms aus der Ukraine eingebunden ist, ist es weiterhin rund um die Uhr gefordert.

Rein statistisch betrachtet, hat sich in den sieben Tagen vom 16. bis 22. März entsprechend der Meldelage jeder 29. Landkreisbewohner neu angesteckt (148.960 Einwohner geteilt durch 5.190 Fälle).

Trotz aller Öffnungsschritte gibt das Anlass, auf den wichtigsten Grundsatz, nämlich den § 1 der Fünfzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinzuweisen, der lautet: „Jeder wird angehalten, wo immer möglich zu anderen Personen einen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten und auf ausreichende Handhygiene zu achten. In geschlossenen Räumlichkeiten ist auf ausreichende Belüftung zu achten. Wo die Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5 m zu anderen Personen nicht möglich ist, wird ... empfohlen, eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen.“

### **2.410 Schnelltestungen durch Rotes Kreuz und Johanniter**

Die beiden Hilfsorganisationen haben in der Kalenderwoche vom 14. bis 20. März insgesamt 2.410 Schnelltestungen durchgeführt. Bei 256 positiven Befunden ergibt das eine Quote von 10,62 Prozent. Damit ist die sog. Positivquote erstmals in diesem Kalenderjahr wieder gesunken. In der Vorwoche lag sie bei 13,48 Prozent, was sich aus 2.307 Schnelltestungen und davon 311 positiven Befunden errechnet hatte.

### **Teststellen der Hilfsorganisationen seit 365 Tagen durchgehend in Betrieb**

Am 20. März 2021 wurden die ersten Bürgertestungen im Landkreis Schwandorf in den Schnellteststellen der Hilfsorganisationen durchgeführt. Seit diesem Zeitpunkt haben das BRK und die Johanniter durchgehend ein landkreisweites Angebot im Rahmen der Pandemiebekämpfung aufrechterhalten. Kein einziger Tag ist in diesem Zeitraum vergangen, an dem nicht an einer der Teststellen getestet worden wäre. Unser Dank gilt an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die nach wie vor tagtäglich in den Teststellen vor Ort im Einsatz sind und das Testangebot als eine der Säulen der Pandemiebekämpfung aufrechterhalten. Ein großer Teil der Landkreisbevölkerung hat in diesen 365 Tagen eine der Teststellen aufgesucht.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter den Buttons „Coronavirus“ und „Impfzentrum“ zusammengefasst.